

recht passend seien: Dafür bürgt der Name des Verfassers, dem auch in der Seelsorge sicher die Note „bene meritus“ gebürt. Darum wünschen wir dem Buche vom Herzen große Verbreitung.

Matrei (Tirol).

Albert von Hörmann, Decan.

44) **Die sieben Hauptünden** betrachtet im Gegensatz zur bitteren Passion des Herrn. Fastenvorträge von Anselm Freiherr von Gumppenberg, Stadtpfarrer in Burgau. gr. 8°. (VI. 92 S.) Augsburg, 1891. Kranzfelder. Preis M. 1.20 = fl. —.77.

45) **Die Vollkommenheiten Gottes** betrachtet im Widerschein des Leidens und Todes Jesu Christi. Fastenvorträge von Anselm Freiherr von Gumppenberg, Stadtpfarrer in Burgau. gr. 8°. (VI. 96 S.) Augsburg, 1892. Kranzfelder. Preis M. 1.20 = fl. —.77.

Die Fastenvorträge Gumppenbergs enthalten eine große Menge vortrefflicher Gedanken, sind gut eingetheilt und für den Prediger sehr gut brauchbar. Niemt soll nicht gesagt sein, daß eine wortwördliche Wiedergabe derselben auf der Kanzel am Platze wäre; das würde schon die Rücksichtnahme auf die Verschiedenheit der Zuhörer bezüglich ihrer Fassungskraft, ihrer Bedürfnisse &c. verbieten. Der Verfasser liebt es — und das ist zu tadeln — uns Sünder zu schildern, die ganz und gar im Laster versunken, also, Gott sei's gedankt, selten anzutreffen sind. So wird man z. B. Geizige, wie er sie S. 17 und 18 im erstgenannten Werke vorführt, allerdings antreffen, aber unter tausenden vielleicht höchstens einen und den anderen, — Wendungen wie: „mit Recht sagt darum der weise Mann“ S. 84 und: „Hat da nicht der Weise des Alten Bundes vollkommen recht?“ S. 6 der an zweiter Stelle genannten Vorträge sollten vermieden werden, weil ja jeder Christ weiß, daßs der heilige Geist, und er redet in der Schrift, immer Recht hat in allem was er thut, wirkt und sagt.

Thüringen (Vorarlberg).

Johann Jehly, Pfarrer.

46) **Bild der heiligen Familie bei der Arbeit** aus der Beuroner Kunsthülle. a) Große Ausgabe, Farbenfläche $24 \times 38 \text{ cm}$ Preis M. 2.— = fl. 1.28. b) Mittlere Ausgabe $18,6 \times 27,5 \text{ cm}$ Preis 50 Pf. = 32 kr. c) Kleine Ausgabe, Farbenfläche $7 \times 10 \text{ cm}$ Preis 8 Pf. = 5 kr., 100 Stück M. 7.— = fl. 4.48. Ravensburg (Württemberg), Verlag von H. Ritz.

Anlässlich der bekannten Einführung des allgemeinen Vereines der christlichen Familien zu Ehren der heiligen Familie zu Nazareth durch den heiligen Vater Papst Leo XIII. haben wie mehrere andere Künstler auch die für kirchliche Kunstschöpfungen so hoch begeisternten Benedictiner-Mönche der Beuroner Kunsthülle ein Bild der heiligen Familie entworfen. Die Darstellung ist folgende: Mitten zwischen seinen Eltern steht der Jesuksnabe, in hochrotem, leicht geschrägtem Talare, die zarten Arme zu feierlichem Gebete erhoben, eine noble hocherhabene Erscheinung präsentierend, die auch auf die Eltern ihre Einwirkung sichtlich ausübt. Maria zur Linken von Jesus in blauem Mantel ganz eingehüllt auf einem Stuhle sitzend, hat den Spinnrocken auf die Knie gelegt und dafür ihre beschäftigten Hände zum Beten gesetzt. Sie erscheint in scharfem Halbprofil und macht einen großartig wirkenden Eindruck wie die kräftig gebaute Gestalt Josefs auf der anderen Seite. Des heiligen Nährvaters langen Haare am Bart und Haupte sind bereits schneeweiß geworden; er trägt über einem violetten Talare ein großes Schurzfell. Soeben hat auch er von der Arbeit ausgesetzt, drückt mit der Linken seine hohe Bewunderung aus, während seine Rechte den Hammer noch festhaltend auf die Hobelbank gelegt ist. Den Hintergrund bildet eine glatte Wand der Werkstatt, oberhalb belebt durch eine Gesezestafel nebst zwei brennenden Lampen; darüber schwebt der heilige Geist und den Abschluß der feierlichen Scene bilden unter dem Dache vier anbetende Engel.